



Ein heftiger Brand zerstörte am Freitag, dem 25. November, ein 13-stöckiges Gebäude in Nizza. Ein Mann kam ums Leben und 14 Personen wurden verletzt. Insgesamt mussten 180 Bewohner evakuiert werden.

Am Freitag, dem 25. November, brannte in Nizza (Alpes-Maritimes) die Fassade eines 13-stöckigen Gebäudes. Die Bilanz: ein Toter, 14 Verletzte und 180 evakuierte Personen. Am Samstagmorgen kehrten die Bewohner zurück, um persönliche Gegenstände aus ihren Wohnungen zu holen. „Die Treppen fingen an zu schmelzen, die Geländer und Aufzüge auch, überall waren Flammen. Ich hatte noch nie in meinem Leben so viel Angst vor dem Tod“, sagt eine Frau gegenüber France Télévisions.

„Wir konnten nicht mehr atmen“

Am Freitagabend gegen 22 Uhr brach das Feuer in einem Sozialwohnungsbau im Norden von Nizza aus. Rund 80 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Fast eine Stunde lang harrte ein Mann mit seinem Papagei auf seinem Balkon aus. „Als Rauch in die Wohnung drang, habe ich schnell die Tür geschlossen, weil wir nicht mehr atmen konnten“, berichtet er. Das Feuer brach in der Wohnung des verstorbenen Mannes im dritten Stock aus.